



Jugend-Kart-Sport

2015

In der Landesgruppe Westfalen
im Deutschen Motorsport Verband



Unterlagen über

Hindernisse im JKS

NRW-Cup

NRW-Oldie-Cup

MVNW-Meisterschaft im JKS

DMV-Vorläufe zur DM im JKS

Beispiele für Parcours aufgaben NRW-Cup

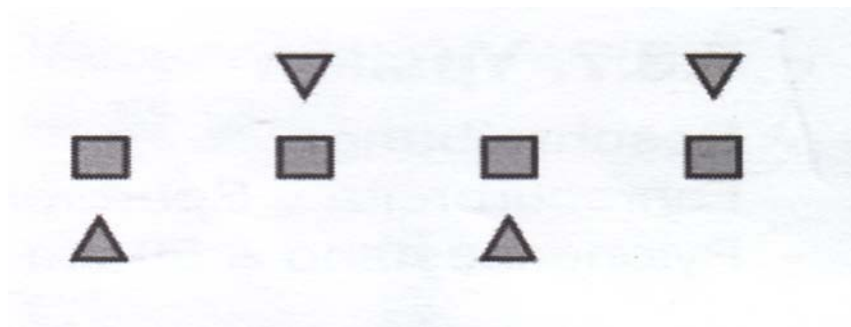
Die nachfolgenden Skizzen sind nicht maßstabsgetreu. Die Ausrichtung der Pylonen in den Skizzen ist nur beispielhaft dargestellt, d.h. die Pylonen Füße können beim Aufbau entsprechend der Aufgabensteilung gestellt werden. Die Anzahl der Pylonen in den Aufgaben ist freigestellt, soweit sie nicht ausdrücklich in der Aufgabenbeschreibung vorgegeben ist.

Spurgasse

Eine aufgestellte Spurgasse besteht aus mind. 3 bis max. 5 Pylonen pro Seite. Jede Seite muss gesamtheitlich markiert werden.

Schweizer Slalom

Beim Schweizer Slalom handelt es sich um mehrere Aufgaben aus einzelnen stehenden Pylonen, die in einer Linie angeordnet und wechselseitig zu durchfahren sind. Die liegende Pylone muss 50 cm vom Fuß der stehenden Pylone entfernt sein, und mit der spitze zur stehenden Pylone zeigen.

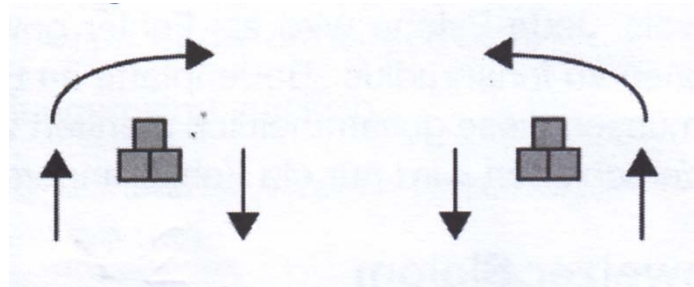


Pylonentor

Ein Pylonentor besteht aus zwei Pylonen.

Wende 90 – 180 Grad

Jeweils durch drei in einem Dreieck nebeneinander angeordnete Pylonen aufgebaut. Die Pylonen werden gesamtheitlich markiert.



Halte und Sicherheitslinie

Nach der Zieldurchfahrt hat der Teilnehmer die Geschwindigkeit erheblich zu reduzieren. Vor der Einfahrt in die Wechselzone ist eine Haltelinie einzurichten, vor der jeder Teilnehmer das Kart zum Stillstand bringen muss.

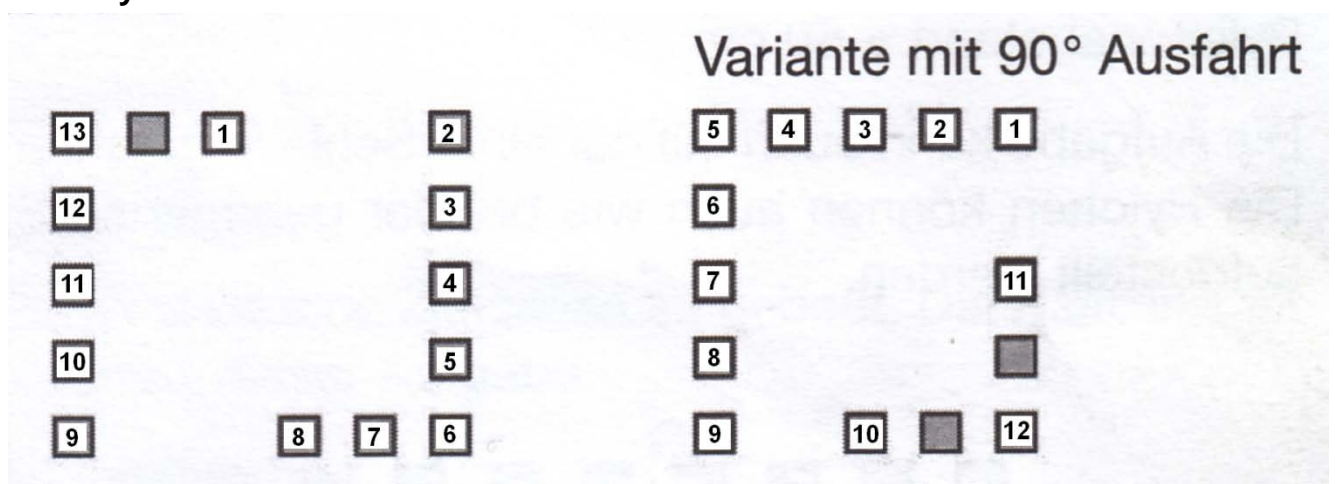
Überfahren der Haltelinie mit einem Teil des Karts oder Schleudern gibt eine Verwarnung, nach der 2. Verwarnung erfolgt Wertungsausschluss..

Kasten

Ein- und Ausfahrt = Spurbreite + 40 cm

Pylonen abstand mindestens 50 cm

Nach Pylonen nummern aufbauen

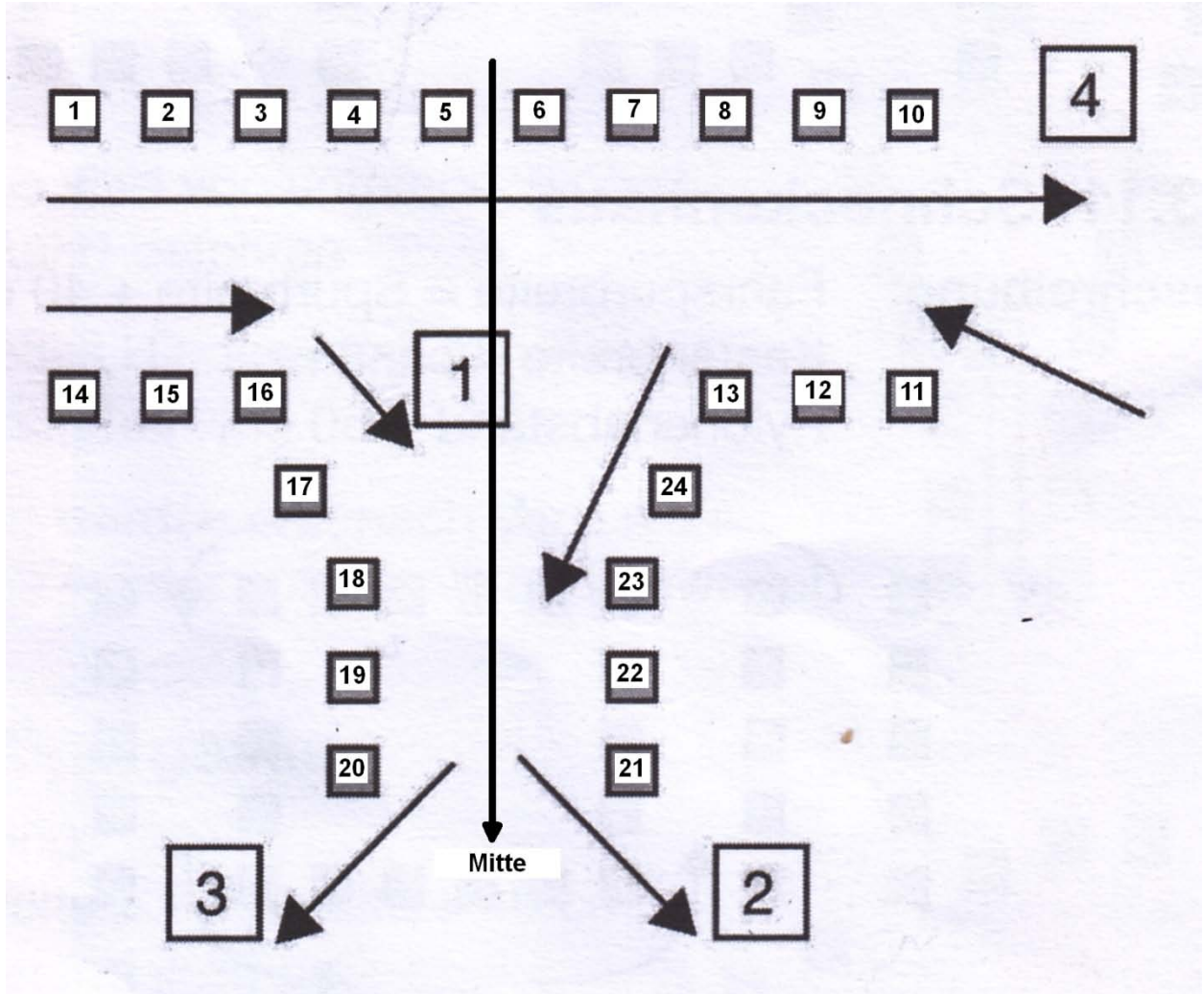


Brezel

Fahrspurbreite = Spurbreite + 40 cm

Pylonen abstand mindestens 50 cm

Nach Pylonen nummern aufbauen

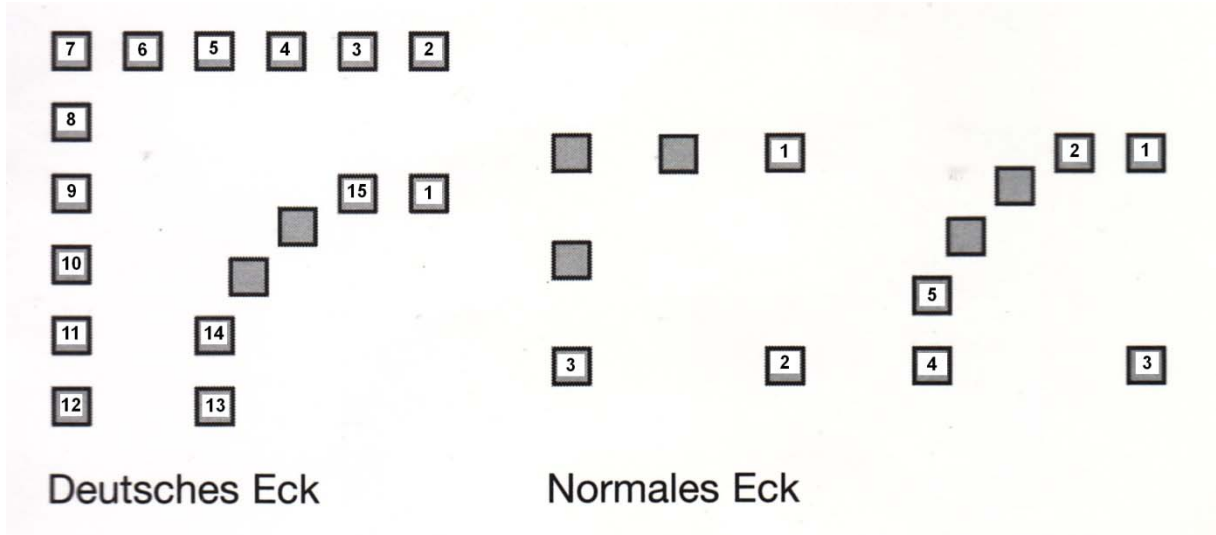


Deutsches Eck und Normales Eck

Fahrspurbreite = Spurbreite + 40 cm

Pylonen abstand mindestens 50 cm

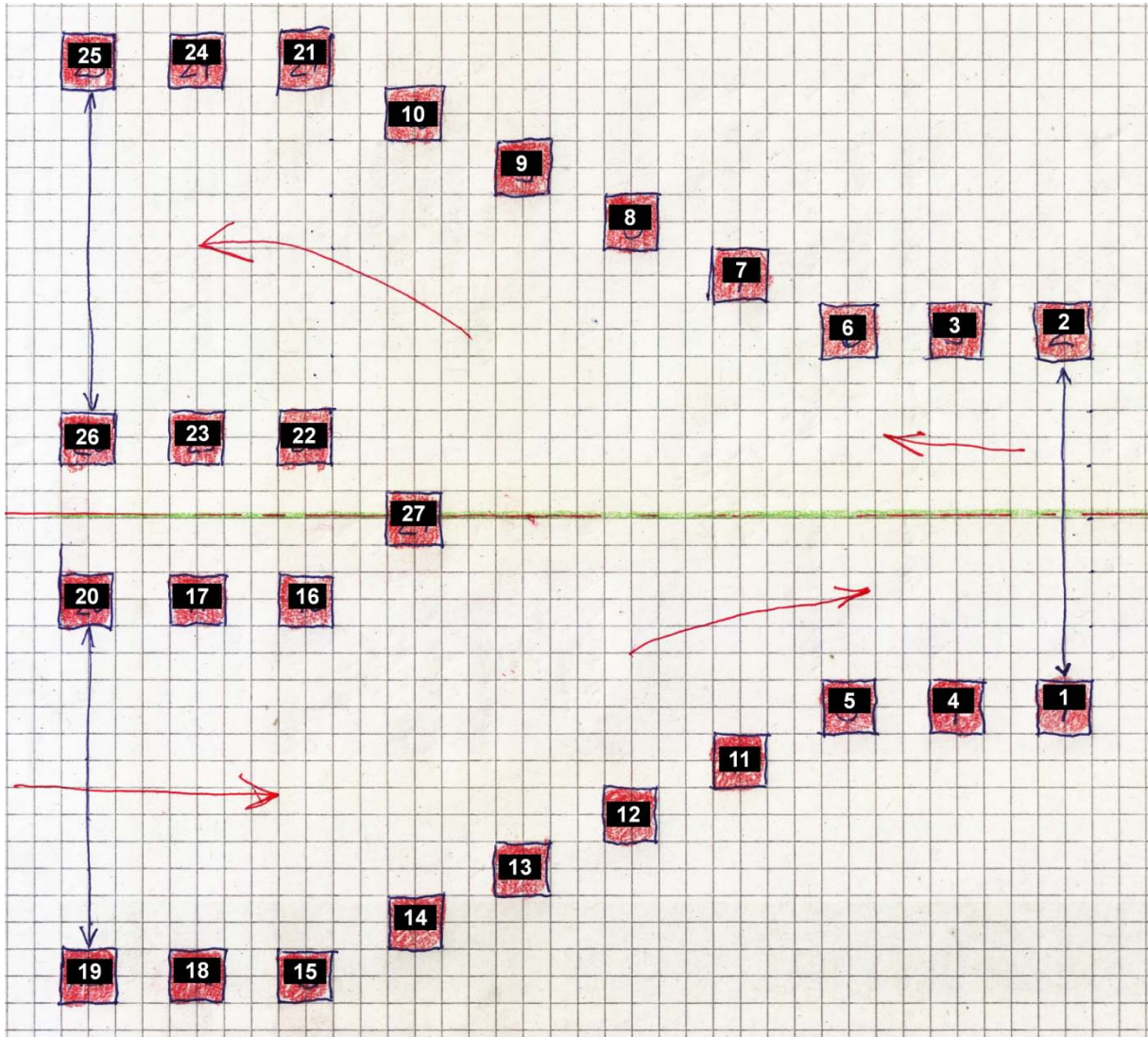
Nach Pylonen nummern aufbauen



Ypsilon

Fahrspurbreite = Spurbreite + 40 cm

Pylonen abstand mindestens 50 cm



Nach Pylonennummern aufbauen

Pylonen 7 – 14 alle 50 cm nach aussen versetzen.

Pylone 27 mittig

Die Pylonen werden erst nach Verlassen der Aufgabe wieder aufgestellt und gewertete.

Technische Bestimmungen

Eigenschaften und Ausrüstung der Karts

- * **4-Takt-Motoren mit maximal 6,5 PS.**
- * Gleiche Reifen auf beiden Karts (Marke + Typ).
- * Die Spurbreite hinten bei Slick reifen beträgt **1250 mm** (soweit möglich). Bei Verwendung von Regenreifen/intermediäres zwischen **1150 mm und 1250 mm. Plus 40 cm.**
- * Einwandfreie Funktion der Bremse und des Gaspedals.
- * Die Lage der Brems- und Gaszüge darf nicht zur Behinderung der Teilnehmer führen.
- * **Ausstattung nur mit Einpunktanlenkung.**
- * Standard-Pedalverlängerungen oder verstellbare Pedale müssen für beide Karts vorhanden sein.
- * Sitzverstellungen sind zulässig.
- * Für kleinere Teilnehmer müssen Sitzeinlagen o.Ä. zur Verfügung gestellt werden.
- * Mitgebrachte Pedalverlängerungen dürfen, nach Absprache mit dem Veranstalter, verwendet werden.
- * Eine wirksame Hinterachsabdeckung.
- * **Ausrüstung mit Katalysator.**
- * Ausrüstung mit Seitenkästen und Frontspoiler.
- * **Die lichte Torbreite richtet sich auch bei der Verwendung von Regenreifen nach der Spurbreite der Slick.**

NRW – Cup

im

Jugend-Kart-Slalom



Rahmenausschreibung

Stand: 28.01.2015

1. Präambel

Die Mitgliedsverbände der dmsj veranstalten Kart Slalom Wettbewerbe, die im Rahmen der Verkehrserziehung den Jugendlichen beim Erlernen von Fähigkeiten, die sie bei der Teilnahme am Straßenverkehr benötigen, helfen sollen.

Neben der fahrtechnischen Ausbildung wird dabei auch ein allgemeines Sozialverhalten erlernt. Bei Kart Slalom Veranstaltungen trainieren die Jugendlichen insbesondere Fahrzeugbedienung und -beherrschung, Bedeutung von Bremswegen, Ausweichmanövern und Kurvenverhalten in schwierigen Situationen.

Diese Grundfähigkeiten werden den Jugendlichen im Rahmen eines sportlichen Wettbewerbes vermittelt, um über ein spielerisches Angebot das Interesse und die Begeisterung an den Übungen zu wecken und zu erhalten.

2. Grundlagen

Die Ausrichtung liegt in den Händen der jeweiligen Veranstalter.

Die Veranstaltungen sind nach den Bestimmungen der **dmsj und DMV** unter den Auflagen der zuständigen Erlaubnisbehörde ausgerichtet, denen sich die Teilnehmer mit Abgabe der Nennung unterwerfen.

Die Teilnehmer sind zu sportlichem Verhalten verpflichtet. Sie haben alles zu unterlassen, was der Ehrlichkeit der Wettbewerbe oder den Interessen des Automobilsports zu Schaden führt und sich gemäß den Rechtsgrundlagen dieser Veranstaltung zu verhalten.

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, alle durch höhere Gewalt, aus Sicherheitsgründen, von den Behörden angeordneten erforderlichen Änderungen der Ausschreibung vorzunehmen oder die Veranstaltung abzusagen, falls dieses durch außergewöhnliche Umstände bedingt ist, ohne irgendwelche Schadensersatzpflicht zu übernehmen.

Den Anordnungen des Veranstalters und den von ihm eingesetzten Sportwarten ist Folge zu leisten.

Im Übrigen haftet der Veranstalter nur, soweit durch Ausschreibung und Nennung kein Haftungsverzicht vereinbart ist.

3. NRW Cup

Die NRW-Meisterschaft wird in der Region 2 des DMV ausgefahren. Für die Austragung der Wertungsläufe ist die dmsj - Rahmenschreibung bindend. Es gelten die darin enthaltenen Bestimmungen mit den in den nachfolgenden Abschnitten beschriebenen Ergänzungen und Modifikationen.

3.1. Teilnehmer

An der NRW-Meisterschaft können alle Kinder und Jugendliche teilnehmen, die ihren Wohnsitz in Nordrhein-Westfalen haben oder einem in NRW gemeldeten Motorsportclub angehören, der seinerseits zur NRW-Meisterschaft gemeldet sein muss und seinen Clubanteil zur Meisterschaft bezahlt hat.

3.2. Klasseneinteilung

Klasse 0 6 bis 7 Jahre
Klasse 1 8 bis 9 Jahre
Klasse 2 10 bis 11 Jahre
Klasse 3 12 bis 13 Jahre
Klasse 4 14 bis 15 Jahre
Klasse 5 16 bis 18 Jahre
Klasse 6 19 bis 23 Jahre

Es zählen nur die Jahrgänge

3.3. Nennungen

Nennungen sind nur auf dem von den Veranstaltern bereitgestellten Formularen gültig und können nur am Nennbüro des Veranstalters vom Teilnehmer persönlich oder einem beauftragten Betreuer abgegeben werden. Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, das Nennformular sorgfältig auszufüllen.

Von allen Teilnehmern ist eine schriftliche Einverständniserklärung des oder der Erziehungsberechtigten vorzulegen. (Haftungsverzicht)

Mit der Abgabe der Nennung (mit Unterschrift) erkennen die Erziehungsberechtigten und die Teilnehmer diese Durchführungsbestimmungen sowie die zur Durchführung der Veranstaltung erlassenen Ergänzungsbestimmungen an.

Teilnehmer mit verletzungsbedingten Einschränkungen (Gipsverbände oder ähnliches), die den Bewegungsablauf einengen, dürfen nicht zum Start zugelassen werden. Diese Entscheidung trifft der Veranstaltungsleiter in Absprache mit dem Schiedsgericht. Wenn ein Teilnehmer eine Verletzung bewusst verschweigt, kann er von der Wertung ausgeschlossen werden.

Es wird innerhalb der Klassen vereinsweise gestartet.

Die Startreihenfolge wird jeweils für den nächsten Meisterschaftslauf im Beisein der Jugendleiter ausgelost.

Als erster startet der Veranstaltende Verein, und als letzter die Gaststarter.

Verein 2, 3 und 4 sind das Schiedsgericht

Die Reihenfolge für den ersten Saisonlauf wird auf der 1. Sitzung der Jugendleiter ausgelost und bekannt gegeben.

Vornennungen bis eine Woche vor der Veranstaltung zum veranstaltenden Verein senden.

Der Nennschluss wird bei allen Läufen zur NRW-Meisterschaft wie folgt festgelegt:

5 Tage vor der Veranstaltung Peer E-Mail und 30 Minuten vor dem Start der ersten Klasse.

3.4. Einzelwertung

Zur Meisterschaft gewertet werden die Ergebnisse aller Läufe, es werden zwei Streichergebnisse berücksichtigt.

Es werden nur die Teilnehmer welche die Einschreibgebühr bezahlt haben gewertet. Sie müssen aber mindestens 50% der Veranstaltungen gefahren sein.

Die Punkte der besten Ergebnisse werden addiert. Der punktbeste Teilnehmer jeder Klasse ist NRW-Meister seiner Klasse.

3.5. Mannschaftswertung

Mannschaften können aus höchstens fünf Teilnehmern/innen der Klassen 1 bis 6 gebildet werden, die alle demselben Club angehören müssen.

Die Mitglieder einer Mannschaft müssen selbst in die NRW-Meisterschaft eingeschrieben sein, andernfalls werden sie nicht für ihre Mannschaft gewertet.

Jeder Club kann mehrere Mannschaften bilden.

Zur Veranstaltungswertung werden die in den Klassen erzielten Punkte der drei punktbesten Mannschaftsmitglieder addiert.

Die Punktevergabe zur Meisterschaft erfolgt analog zur Einzelwertung. Die Mannschaft mit der höchsten Punktzahl ist NRW Mannschaftsmeister.

3.5.1. Mannschaftswertung Eltern und Kind

Mannschaften können aus einem Teilnehmern/innen der Klassen 0 bis 6 und einem Teilnehmer/innen der Klasse 7 gebildet werden, die alle demselben Club angehören müssen.

Die Mitglieder einer Mannschaft müssen selbst in die NRW-Meisterschaft eingeschrieben sein, andernfalls werden sie nicht für ihre Mannschaft gewertet.

Jeder Club kann mehrere Mannschaften bilden.

Die Punktevergabe zur Meisterschaft erfolgt nach Formel 1 Wertung.

Platz 1 in der Klasse 25 Punkte

Platz 2 in der Klasse 18 Punkte

Platz 3 in der Klasse 15 Punkte

Platz 4 in der Klasse 12 Punkte

Platz 5 in der Klasse 10 Punkte

Platz 6 in der Klasse 08 Punkte

Platz 7 in der Klasse 06 Punkte

Platz 8 in der Klasse 04 Punkte

Platz 9 in der Klasse 02 Punkte

Platz unter 9 in der Klasse je 01 Punkte

Die Mannschaft mit der höchsten Punktzahl ist NRW Mannschaftsmeister.

3.6. Clubwertung

Für die Clubwertung werden alle erzielten Punkte der in den Klassen 0 bis 7 eingeschriebenen Teilnehmer/innen eines Clubs zusammengezählt.

Es gibt keine Streichresultate.

Die Teilnehmer/innen werden nur für den Club gewertet, der sie zu Beginn der Meisterschaft gemeldet hat. Wechselt ein/eine Teilnehmer/in während der Meisterschaft den Club, werden nur die Ergebnisse gewertet, die für den meldenden Club erzielt wurden.

Der Club mit der höchsten Gesamtpunktzahl ist NRW- Clubmeister.

3.7. Mädchenwertung

Hierbei werden die Mädchen der Klassen 0 bis 6 in einer Wertung zusammengefasst. Es werden die Punkte der besten Ergebnisse addiert.

Es gibt zwei Streichresultate.

Das Mädchen mit der höchsten Punktzahl wird Bestes Mädchen

3.8. Punktwertung

Für die Berechnung der Meisterschaftspunkte gilt die Formel: (Teilnehmer in der Klasse – Platzierung) / Teilnehmer i.d. Klasse x 100 + 1

Die so errechnete Punktzahl wird auf 3 Stellen hinter dem Komma gerundet und ergibt die Wertungspunkte.

3.9. Einschreibung NRW- Meisterschaft

Die Einschreibung zur NRW-Meisterschaft muss schriftlich auf den offiziellen Nennformularen erfolgen.

Die Einschreibgebühr beträgt €7,50 je Teilnehmer bei einer Anmeldung durch einen Club.

Einzelstarter, die nicht über einen Club gemeldet werden, zahlen €10,00. Der Betrag muss spätestens vor der **dritten Veranstaltung** mit Abgabe der

Einschreibung beim Koordinator der Veranstaltergemeinschaft eingegangen sein, sonst erfolgt keine Wertung.

Darüber hinaus zahlen Clubs einen, von der Anzahl der gemeldeten Einzelfahrer abhängigen, gestaffelten Meisterschaftsbeitrag:

bis 5 Teilnehmer €10,00

bis 10 Teilnehmer €15,00

bis 15 Teilnehmer €20,00

bis 20 Teilnehmer €25,00

ab 21 Teilnehmer €30,00

3.10. Nenngeld auf den Veranstaltungen.

Einzelstart 7,00€

Mannschaft 5,00€

sollte auf der Veranstaltung ein DMV – Prädikat liegen entstehen für den NRW – Bereich keine zusätzlichen Tagesnennelder. Man muss für die Veranstaltung nur einmal Nenngeld bezahlen.

3.11. Preise und Siegerehrung

Die in der NRW-Meisterschaft bestplatzierten 30 % jeder Klasse werden bei der Meisterschaftsehrung der Landesgruppe Westfalen ausgezeichnet. In den Klasse 0 und 1 bekommt jeder einen Preis. Mindestens müssen in allen Klassen die ersten drei geehrt werden.

Für ihre Erfolge werden die drei punktbesten Mädchen der Mädchenwertung, sowie die drei besten Mannschaften und die drei besten Clubs geehrt.

Die Vergabe weiterer Preise bleibt vorbehalten.

3.12. Schiedsgericht

Das Schiedsgericht ist das oberste Organ einer Kart Slalom Veranstaltung.

Es besteht aus drei Jugendleitern oder deren Stellvertretern aus den Vereinen der Veranstaltergemeinschaft.

Die Namen dieser Personen müssen vor Beginn der Veranstaltung ausgehängt werden. Und sind durch Ausweise deutlich zu kennzeichnen.

Die Mitglieder des Schiedsgerichts dürfen keine andere Tätigkeit bei der Veranstaltung ausüben.

Der Slalomleiter kann nicht Mitglied des Schiedsgerichtes sein.

Alle Entscheidungen des Schiedsgerichtes sind objektiv, vereinsneutral und sportlich-sachlich zu treffen

Das Schiedsgericht hat das Recht vor Beginn der Wettbewerbe in Absprache mit den Veranstaltungsleitern maßvolle Änderungen am Parcours vorzunehmen, wenn es aus Gründen der Sicherheit oder

Chancengleichheit angebracht erscheint. Ein Hindernis des Parcours kann verstellt werden.

Aufgaben des Schiedsgerichts

- a. Das Schiedsgericht muss während der gesamten Veranstaltung anwesend sein. Mindestens ein Mitglied des Schiedsgerichtes muss auf dem Platz sein.
- b. Die Karts müssen vor der Veranstaltung und in den Pausen auf Mängel überprüft werden, insbesondere Lenkung, Bremsen und Bereifung.
- c. Der Parcours muss vor der Veranstaltung auf Fahrbarkeit und Sicherheit überprüft werden. Sollte sich im Verlaufe des Renntages heraus stellen das eine Strecke unsicher ist, steht es dem Schiedsgericht frei, die Strecke jederzeit umzustellen, um die Gefahrenstelle zu eliminieren.
- d. Das Schiedsgericht muss die Strecke freigeben.

3.13. Pokal vergabe am Veranstaltungstag:

Wenn DM-Lauf dann Pokalvergabe nach DM Bestimmungen. Wenn NRW-Lauf Pokalvergabe nach NRW Bestimmungen. In den Klassen 0 und 1 bekommen alle einen Preis, sonst 30% mindestens die ersten 3.

3.14. Hindernisse

Die einzelnen Hindernisse müssen in der Kurzausschreibung angekündigt, und müssen auch gefahren werden. Es dürfen nur die Hindernisse gefahren werden die unter Hindernisse im JKS stehen.

3.15. Parcoursaufbau.

Die Kart Slalom Veranstaltungen werden auf einem Gelände mit einer befestigten, ebenen Fläche aus Beton, Asphalt oder ähnlichen Untergrund ausgetragen.

Auf dem Veranstaltungsgelände sind die vorgesehenen parcoursaufgaben gemäß dem Streckenplan, der am Veranstaltungstag ausgehängt wird, aufgebaut.

Die Parcours länge sollte ca. 300 – 500 m betragen

Der Parcours sollte so aufgebaut sein das die Hindernisse flott zu durchfahren sind.

Er sollte nicht als Turnier aufgebaut sein.

Das Slalom-Kart muss durch alle Parcours aufgaben mit dem Lenkeinschlag geschoben oder im Schrittempo gefahren werden können.

Alle Maße werden von Fuß zu Fuß der Pylonen gemessen.

Die Fahrspur, die der Teilnehmer einzuhalten hat, ist auf der Platzoberfläche durch Pylonen gekennzeichnet. Die Pylonen sind so aufzustellen, dass jeder Zweifel an der Streckenführung ausgeschlossen ist.

Die Abstände zwischen den einzelnen Aufgaben dürfen 4 m nicht unterschreiten und 8 m nicht überschreiten.

Die lichte Breite eines Tores beträgt maximale Spurbreite plus 40cm, gemessen an der Innenkante des Fußes der Pylone.

Besteht eine Aufgabe aus einer einzelnen Pylone (Schweizer) so ist die Fahrtrichtung, in der die Pylone umfahren werden muss, durch eine liegende Pylone anzuzeigen. Die Spitze der liegenden Pylone muss zum Pylonen fuß der stehenden Pylone zeigen und gibt so die Fahrtrichtung an. Der Pylonen Abstand zwischen liegender und stehender Pylone entspricht einer Pylonen Höhe.

3.16. Durchführungsbestimmungen

a. Training und Wertungsläufe

Jeder Teilnehmer muss einen Trainingslauf absolvieren, der mindestens einer Wertungsrunde zu entsprechen hat.

b. Klassenweiser Start

Anfangszeit wird für alle Veranstaltungen auf 9:00 Uhr festgelegt.

Es beginnt mit Klasse 7 Training und Wertungslauf 1

danach die Klassen 1-6 mit Training und Wertungslauf 1

danach Klasse 0 mit Training und beide Wertungsläufe

Dann eine Mittagspause von höchstens 30 Minuten

nach der Pause Siegerehrung Klasse 0

fährt Klasse 7 Wertungslauf 2

und Klasse 1-6 mit Wertungslauf 2

Sofort im Anschluss Klasse 1-6 mit Wertungslauf 3 auf einem zuvor bestimmten Kart.

Die Teilnehmer/innen werden nach Club zum Start aufgerufen. Jeder ist für sein rechtzeitiges Erscheinen selbst verantwortlich. Nur die jeweiligen Teilnehmer/innen und ein Betreuer (der mindestens 18 Jahre alt sein muss) dürfen den Vorstartbereich bzw. den Parcours betreten. Die Betreuer müssen gekennzeichnet sein.

Die Teilnehmer/innen fahren ihren Trainings- und den ersten Wertungslauf auf Kart 1 oder Kart 2

Haben alle Teilnehmer/innen der jeweiligen Klasse den Trainings- und ersten Wertungslauf beendet, müssen die Teilnehmer/innen gemäß der feststehenden Startreihenfolge, auf Kart 2 oder Kart 1 ihren zweiten Wertungslauf absolvieren.

Wertungslauf 3 wird auf dem Kart gefahren das vom Schiedsgericht bestimmt wird.

Klasse 0 fährt nur 2 Wertungsläufe.

c. Überprüfung der Bekleidung

Die Bekleidung der Teilnehmer/innen ist vor dem Start vom Betreuer zu überprüfen. Teilnehmer/innen mit unvollständiger oder nicht den Durchführungsbestimmungen entsprechender Kleidung werden nicht zum Start zugelassen.

d. Startvorgang

Der Start erfolgt einzeln mit laufendem Motor von der Vorstartlinie aus, **die sich 5 Meter vor der Startlinie (Lichtschranke) befindet.** Sobald das Startsignal gegeben wird, erfolgt der Start.

e. Sachrichter

Der Veranstalter setzt eine ausreichende Anzahl von eingewiesenen Sachrichtern ein, die die Fehler der Teilnehmer/innen eigenverantwortlich mit einer Tafel anzeigen.

Der verantwortliche Sachrichter muss mindestens 18 Jahre sein, und darf **kein Teilnehmer** sein. Die Sachrichter werden durch **Tragen von Warnwesten** kenntlich gemacht.

f. Fremde Hilfe

Fremde Hilfe ist nur dann erlaubt, wenn der Fahrer dieses mit Handzeichen anfordert. Nur die Sachrichter dürfen dann Hilfe leisten.

Termine 2015 NRW

19.04.2015 MSC Oberbruch

10.05.2015 MC Wüsten

17.05.2015 MSF Plettenberg

31.05.2015 AMC Velmede

14.06.2015 MSC Saßmannshausen

21.06.2015 MSC Münster

30.08.2015 Monheim

Ergebnislisten und Infos

Die aktuelle Jahreswertung aller Meisterschaften wird auf der Internetseite

www.dmv-lq-westfalen.de

veröffentlicht und gepflegt.

Die aktuellen Ausschreibungen und Siegerlisten, werden auf der Internetseite der einzelnen Clubs eingestellt, aber mit der Lg. Seite verlinkt

Bankverbindung:

Rolf Peter Kahle

Bank: Sparkasse Hochsauerland

BLZ.: 416 517 70

Konto: 84 699

IBAN: DE52 4165 1770 0000 0846 99

BIC: WELADED1HSL

Verwendungszweck: Einschreibgebühr NRW-Meisterschaft und bitte den Verein angeben.

NRW – Oldie - Cup

Ab 24 Jahre



Rahmenausschreibung

Stand: 28.01.2015

4. NRW Oldie-Cup

Der NRW Oldie-Cup richtet sich in erster Linie an die Betreuer und Eltern der Jugendlichen Fahrer. Er wird parallel zur NRW-Meisterschaft im Jugendkartslalom durchgeführt. Es gelten die Bestimmungen der NRW-Meisterschaft mit nachfolgenden Änderungen und Modifizierungen. Teilnehmen am NRW Oldie-Cup können alle Erwachsenen, die 24 Jahre alt sind und einem Motorsportverband oder einem in NRW gemeldeten Motorsportclub angehören, der seinerseits zur NRW-Meisterschaft gemeldet ist und den Meisterschaftsbeitrag bezahlt hat.

4.1. Einschreibung NRW- Oldie-Cup

Die Einschreibung zum NRW-Oldie-Cup muss schriftlich auf den offiziellen Nennformularen der NRW-Meisterschaft erfolgen. Die Einschreibgebühr beträgt €10,00 je Teilnehmer. Der Betrag muss spätestens vor der **dritten Veranstaltung** mit Abgabe der Einschreibung beim Koordinator der Veranstaltergemeinschaft eingegangen sein, und mindestens 50% der Läufe gefahren sein, sonst erfolgt keine Wertung.

4.2. Klasseneinteilung

Klasse 7 ab 24 Jahre

4.3. Start NRW Oldie-Cup

Der Start erfolgt grundsätzlich vor den jeweiligen Wertungsläufen der Jugendklassen!

4.4. Wertung NRW Oldie-Cup

Die Wertung erfolgt analog zu der Einzelwertung der NRW-Meisterschaft.

Es werden nur 2 Läufe gefahren und beide Läufe zusammengezählt

4.5. Preise und Siegerehrung

Die drei Erstplatzierten im NRW Oldie-Cup werden bei der Meisterschaftsehrung der Landesgruppe Westfalen geehrt. Die Vergabe weiterer Preise bleibt vorbehalten.

Ergebnislisten und Infos

Die aktuelle Jahreswertung aller Meisterschaften wird auf der Internetseite

www.dmv-lg-westfalen.de

veröffentlicht und gepflegt.

Die aktuellen Ausschreibungen und Siegerlisten, werden auf der Internetseite der einzelnen Clubs eingestellt, aber mit der Lg. Seite verlinkt

Bankverbindung:

Rolf Peter Kahle

Bank: Sparkasse Hochsauerland

BLZ.: 416 517 70

Konto: 84 699

IBAN: DE52 4165 1770 0000 0846 99

BIC: WELADED1HSL

Verwendungszweck: Einschreibgebühr NRW-Meisterschaft und bitte den Verein angeben.

Termine 2015 NRW-Oldie-Cup

19.04.2015 MSC Oberbruch

10.05.2015 MC Wüsten

17.05.2015 MSF Plettenberg

31.05.2015 AMC Velmede

14.06.2015 MSC Saßmannshausen

21.06.2015 MSC Münster

30.08.2015 Monheim

Vorläufe - MVNW - Meisterschaft

im

Jugend-Kart-Slalom



Rahmenausschreibung

Stand: 28.01.2015

7. MVNW-Meisterschaft

Es werden die besten Läufe zur NRW der Klassen1-5 gewertet.

Nicht nach Best-off Regel. (Also beide Läufe zusammen).

Es gibt 2 Streichresultate. Gewertet werden nur die Teilnehmer die sich am Jahresanfang eingeschrieben haben.

Die Endläufe werden vom Motorsport Verband Nordrhein Westfalen (MVNW) ausgerichtet. Die Punktezahl aus den Vorläufen wird nicht mitgenommen.

Die Sieger dieser Endläufe starten bei der Deutschen Meisterschaft des dmsj im Deutschen Motor Sport Bund (DMSB)

Die Bestimmungen werden vom MVNW erstellt.

7.1. Klasseneinteilung

Klasse 1 8 bis 9 Jahre

Klasse 2 10 bis 11 Jahre

Klasse 3 12 bis 13 Jahre

Klasse 4 14 bis 15 Jahre

Klasse 5 16 bis 18 Jahre

Es zählen nur die Jahrgänge

Ergebnislisten und Infos

Die aktuelle Jahreswertung aller Meisterschaften wird auf der Internetseite

www.dmv-lq-westfalen.de

veröffentlicht und gepflegt.

Die aktuellen Ausschreibungen und Siegerlisten, werden auf der Internetseite der einzelnen Clubs eingestellt, aber mit der Lg. Seite verlinkt

Auskunft über den MVNW:

www.mvnw.de

Termine 2015 Vorläufe MVNW-Meisterschaft

19.04.2015 MSC Oberbruch

10.05.2015 MC Wüsten

17.05.2015 MSF Plettenberg

31.05.2015 AMC Velmede

14.06.2015 MSC Saßmannshausen

21.06.2015 MSC Münster

30.08.2015 Monheim

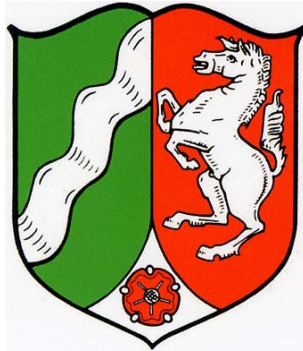
Endlauf

04.10.2015 Plettenberg

Vorläufe zur DMV - DM

im

Jugend-Kart-Slalom



Rahmenausschreibung

Stand: 28.01.2015

8. Vorläufe zur DM

Es werden die Läufe der Klassen 1 - 6 gewertet.

Nach Best-off und Summe Regel.

Es gibt 2 Streichresultate. Gewertet werden nur die Teilnehmer die sich am Jahresanfang eingeschrieben haben.

Die Endläufe werden vom Deutschen Motorsport Verband (DMV) an einem Wochenende ausgerichtet. Die Punktezahl aus den Vorläufen wird mitgenommen.

Die Sieger dieser Endläufe sind Deutscher Meisters des DMV

Die Bestimmungen werden vom DMV erstellt.

8.1. Klasseneinteilung

Klasse 1 8 bis 9 Jahre
Klasse 2 10 bis 11 Jahre
Klasse 3 12 bis 13 Jahre
Klasse 4 14 bis 15 Jahre
Klasse 5 16 bis 18 Jahre
Klasse 6 19 bis 23 Jahre

Es zählen nur die Jahrgänge

Ergebnislisten und Infos

Die aktuelle Jahreswertung der Meisterschaft wird auf der Internetseite

www.dmv-lq-westfalen.de

veröffentlicht und gepflegt.

Auskunft über die DM:

www.dmv-motorsport.de

Termine 2015 Vorläufe zur DMV-DM

19.04.2015 MSC Oberbruch

10.05.2015 MC Wüsten

17.05.2015 MSF Plettenberg

31.05.2015 AMC Velmede

14.06.2015 MSC Saßmannshausen

21.06.2015 MSC Münster

Endlauf

19.- 20.09.2015 Suhl Ringberg Hotel